alftechnik GmbH

www.alftechnik.ch

SALES PARTNER OF KLAUS MULTIPARKING



PRODUKTDATEN

MASSE, TECHNISCHE HINWEISE UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

multibase G63

OUTDOOR

2000 EB 2000 DB

Generalvertretung für die Schweiz
alftechnik GmbH
Waldeggstrasse 1
Postfach
3097 Liebefeld / Bern
Tel. 031 972 972 0
info@alftechnik.ch
www.alftechnik.ch

PARK & SMILE

Inhaltsverzeichnis

Zeichenerklärung 2
Parkpositionen 2
Massangaben & Toleranzen 3
Übersicht Gebäudeausführung 3
Fahrzeugdaten 4
Übersicht Anlagentypen & Deckenhöhen 4
Breitenmasse 5
Belastungsplan 6
Zufahrtsneigung 6
Elektroinstallation 7
Technische Hinweise 8
Leistungsbeschreibung 9
Bauseitige Leistungen 10
Technische Änderungen vorbehalten 10

Zeichenerklärung

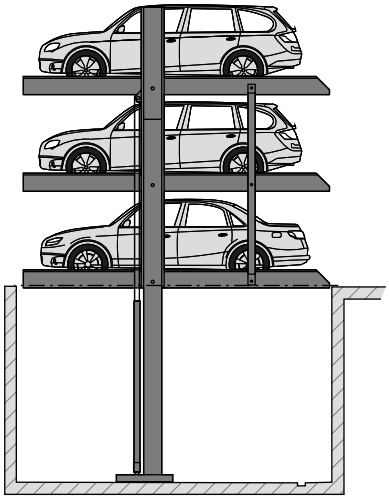
Plattformen waagrecht befahrbar.

Max. Belastung pro Stellplatz in kg.
Auflastungen über 2000 kg gegen Mehrpreis möglich (*siehe "Fahrzeugdaten", Seite 4*).

Die angebotenen Systeme entsprechen der DIN EN 14010 und der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

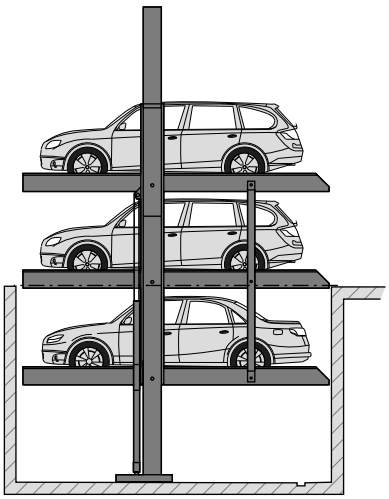
Parkpositionen

Stellplatz unten



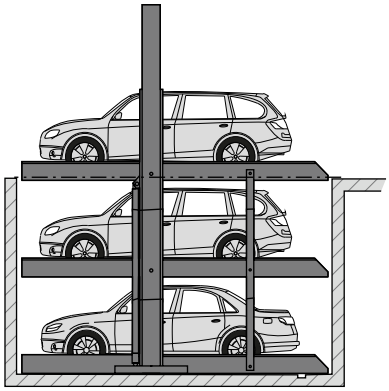
Das untere Fahrzeug kann ein- oder ausgeparkt werden.

Stellplatz mittig



Das mittlere Fahrzeug kann ein- oder ausgeparkt werden.

Stellplatz oben

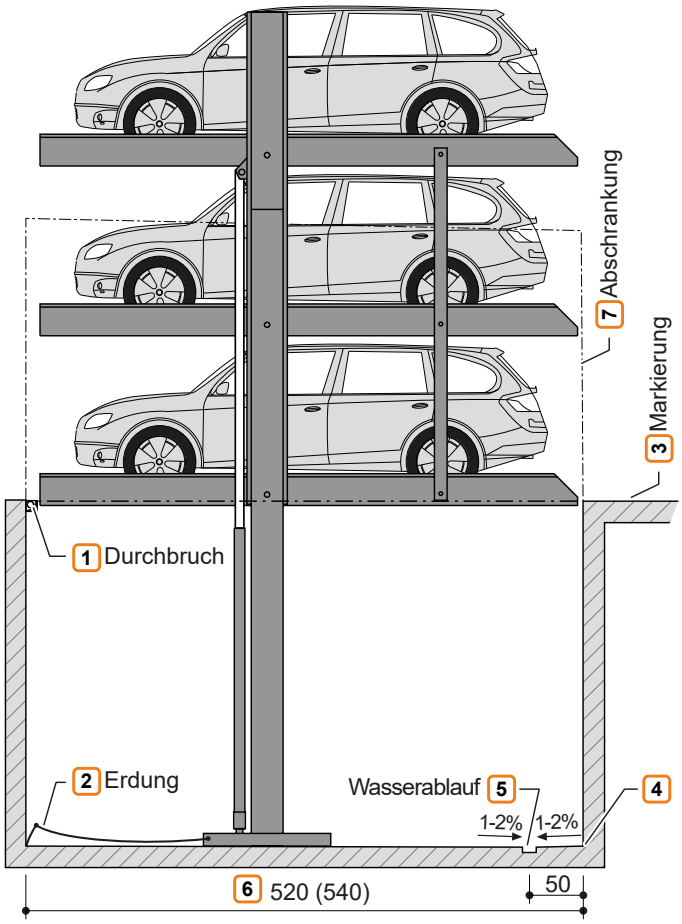


Das obere Fahrzeug kann ein- oder ausgeparkt werden.

Massangaben & Toleranzen

Alle Baumasse sind Mindestfertigmasse.
Toleranz für Baumasse +3/0. Masse in cm.
Um die Mindestfertigmasse einzuhalten, sind die Toleranzen nach Deutscher Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB, Teil C (DIN 18330 und 18331) sowie die DIN 18202 zusätzlich zu berücksichtigen.

Übersicht Gebäudeausführung



1 Bei Zwischenwänden: Wanddurchbruch 10 x 10 cm.

2 Potenzialausgleich vom Fundamenterder-Anschluss zur Anlage (bauseits).

3 Gemäss DIN EN 14010 muss im Zufahrtsbereich eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach DIN ISO 3864 an der Grubenkante zur Kennzeichnung des Gefahrenbereichs bauseits angebracht werden (siehe "Belastungsplan", Seite 6).

4 Am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden sind keine Hohlkehlen/Vouten möglich. Sofern Hohlkehlen/Vouten erforderlich sind, müssen die Anlagen schmäler oder die Gruben breiter werden.

5 Gefälle mit Wassersammelrinne (*siehe "Entwässerung", Seite 10*).

6
- 520 cm für Fahrzeuge bis 5,0 m Länge
- 540 cm für Fahrzeuge bis 5,2 m Länge

Zur komfortablen Nutzung Ihres Stellplatzes sowie aufgrund immer länger werdender Fahrzeuge empfehlen wir Ihnen eine Grubenlänge von 540 cm.

7 Dreiseitige Abschrankung nach DIN EN ISO 13857.
Je nach Örtlichkeit, Ausführung auch als Windschutz.

Nach dem Bedienen muss die Anlage immer in die unterste Endstellung gefahren werden (Schlüsselblockierung).

Fahrzeugdaten

Ausführung

EB (Einzelbühne) = 3 Fahrzeuge
DB (Doppelbühne) = 6 Fahrzeuge

Abstellmöglichkeiten

Serienmässige Fahrzeuge:
Limousine, Kombi, SUV, Van gemäss Lichtraumprofil und maximaler Stellplatzbelastung.

Für Länder in denen Schneelasten *nicht* berücksichtigt werden müssen:

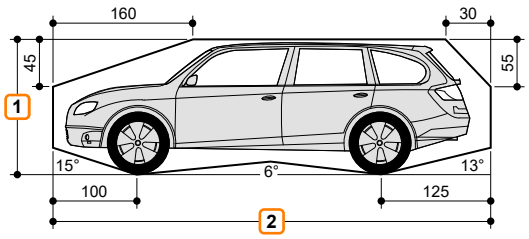
	EB / DB	nur EB [3]
Gewicht	2000 kg	2500 kg
Radlast	500 kg	625 kg

Für Länder in denen Schneelasten berücksichtigt werden müssen, reduziert sich die Abstellmöglichkeit auf dem oberen Stellplatz gemäss der nachfolgenden Tabelle:

	EB / DB	nur EB [3]
Gewicht	1500 kg	2000 kg
Radlast	375 kg	500 kg

Die Schneelasten gelten für 20 cm Schneehöhe (maximale Schneelast 0,4 kN/m²). Bei grösseren Schneehöhen muss die Schneelast entsprechend geräumt werden.

Lichtraumprofil

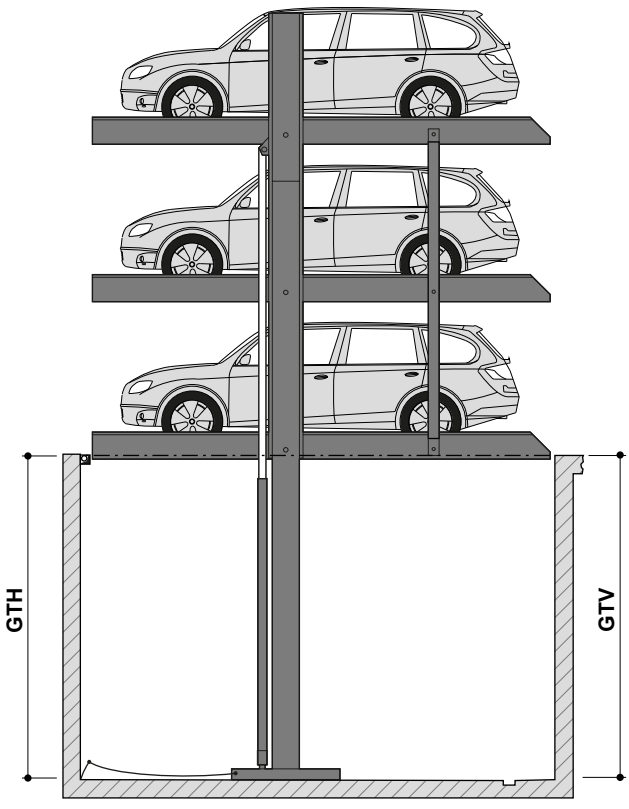


Fahrzeugbreite 190 cm bei Plattformbreite 230 cm.
Bei breiteren Plattformen können entsprechend breitere Fahrzeuge abgestellt werden.

[1] Fahrzeughöhe (*siehe "Übersicht Anlagentypen & Deckenhöhen", Seite 4*)
[2] Fahrzeuglänge (*siehe "Übersicht Gebäudeausführung", Seite 3*)
[3] Gegen Aufpreis

Übersicht Anlagentypen & Deckenhöhen

Sofern bauliche Gegebenheiten die Höhe nicht begrenzen, ist die Fahrzeughöhe auf den oberen Stellplätzen nicht beschränkt.



Typ	GTH	GTV	Fahrzeughöhe Unten / Mitte
G63-330	330	335	**150**
G63-350 [1]	350	355	**160**
G63-370	370	375	**170**

[1] Standardausführung

GTH: Grubentiefe hinten
GTV: Grubentiefe vorn

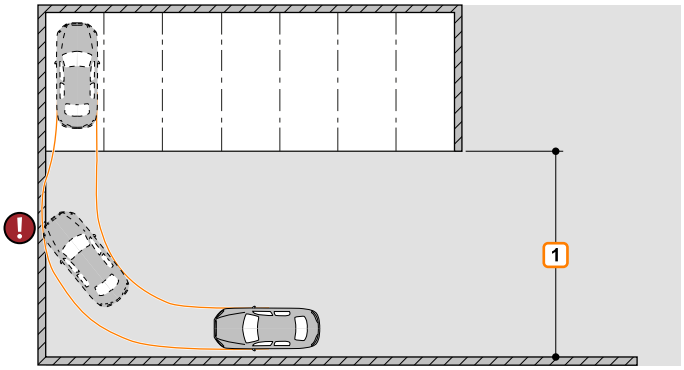
Breitenmaße

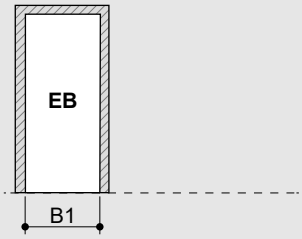
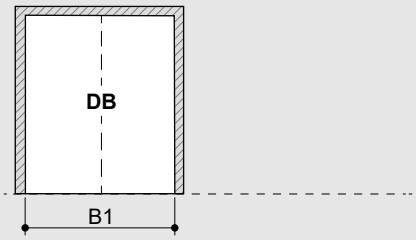
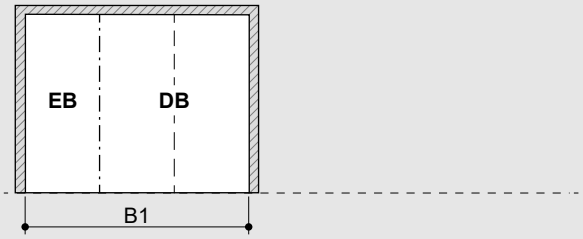
Wir empfehlen Plattformbreiten von mindestens 250 cm und Fahrgassenbreiten von 650 cm um die Multiparking-Anlage komfortabel befahren und problemlos aus- und einsteigen zu können.

Schmälere Plattformen können in Abhängigkeit folgender Kriterien den Parkvorgang erschweren.

- Fahrgassenbreite
- Einfahrtsbedingungen
- Fahrzeugabmessungen

[1] Mindest-Fahrgassenbreite nach lokalen Vorschriften beachten!

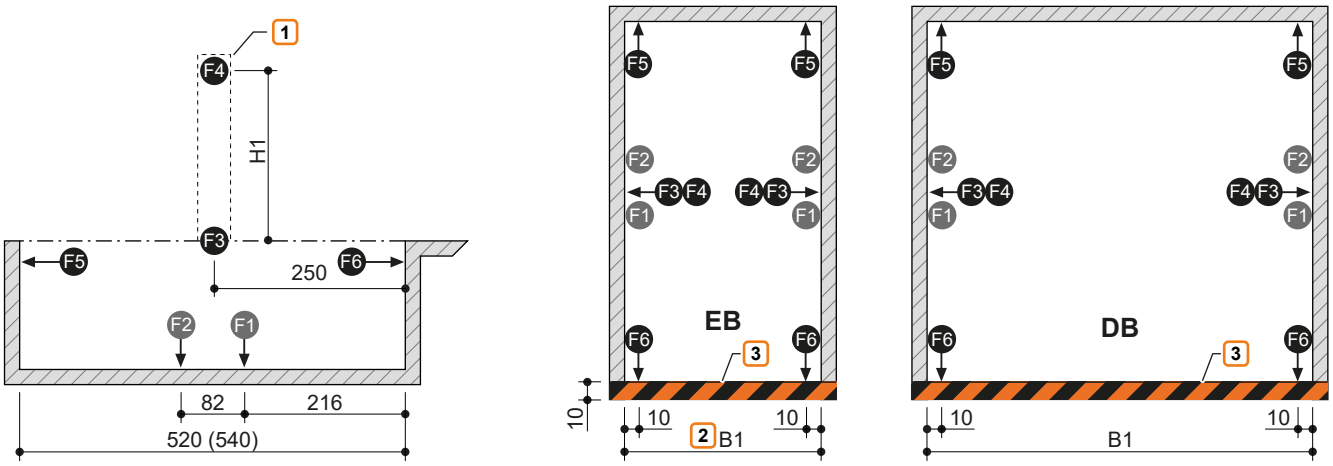


	lichte Plattformbreite	B1	Zwischenwände
EB	230	260	
	240	270	
	250	280	
	260	290	
	270	300	
DB	460	500	
	470	510	
	480	520	
	490	530	
	500	540	
Kombination	230 + 460	760	
	240 + 470	780	
	250 + 480	800	
	250 + 500	820	
	270 + 500	840	

Wir empfehlen bei Randboxen und Boxen mit Zwischenwänden generell unsere maximalen Plattformbreiten von 270 cm bei Einzelbühnen und 500 cm bei Doppelbühnen einzuplanen. Bei schmäleren Plattformbreiten können bei der Nutzung Probleme auftreten (abhängig vom Pkw-Typ, von der Zufahrt und dem individuellen Fahrverhalten).
Für grosse Reiselimousinen und SUVs sind Fahrgassen unter Umständen zu verbreitern (insbesondere bei Randboxen wegen des fehlenden Ausholradius).

Belastungsplan

Die Anlagen werden im Boden verdübelt. Die Bohrlochtiefe in der Bodenplatte beträgt ca. 15 cm, in den Wänden ca. 12 cm.
Bodenplatte und Wände unterhalb des Einfahrtniveaus sind in Beton auszuführen (Betongüte min. C20/25)!
Die Massangaben zu den Auflagerpunkten sind gerundet. Wenn die genaue Lage benötigt wird, wenden Sie sich bitte an alftechnik GmbH, Tel. 031 972 972 0.



1 Die Anlage muss auf beiden Seiten seitlich abgestützt werden. Wenn seitlich keine Wände vorhanden sind, muss ein zusätzlicher Ständer angebracht werden. Für diesen Ständer wird eine Bodenfläche von 50 x 30 cm benötigt (Betongüte min. C20/25, Bohrlochtiefe ca. 15 cm).

2 Breitenmass B1 (*siehe "Breitenmasse", Seite 5*)

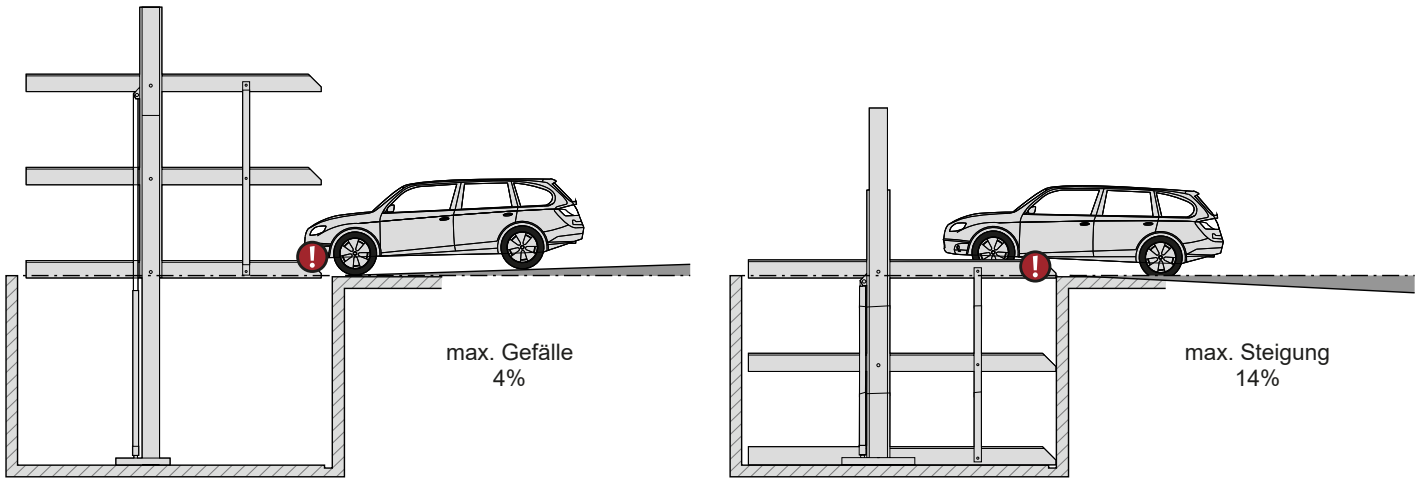
3 Markierung nach DIN ISO 3864 (Farbgebung der Darstellung entspricht nicht DIN ISO 3864)

Stellplatzbelastung		F1	F2	F3	F4	F5	F6
EB	2000 kg	+ 25 kN	+ 55 kN - 20 kN	+ 3,5 kN	+ 3,5 kN	+ 12 kN	+ 15 kN
	2500 kg	+ 25 kN	+ 63 kN - 20 kN	+ 3,5 kN	+ 3,5 kN	+ 12 kN	+ 15 kN
DB	2000 kg	+ 35 kN	+ 80 kN - 25 kN	+ 4 kN	+ 4 kN	+ 12 kN	+ 20 kN

Typ	H1
G63-330	225
G63-350	245
G63-370	265

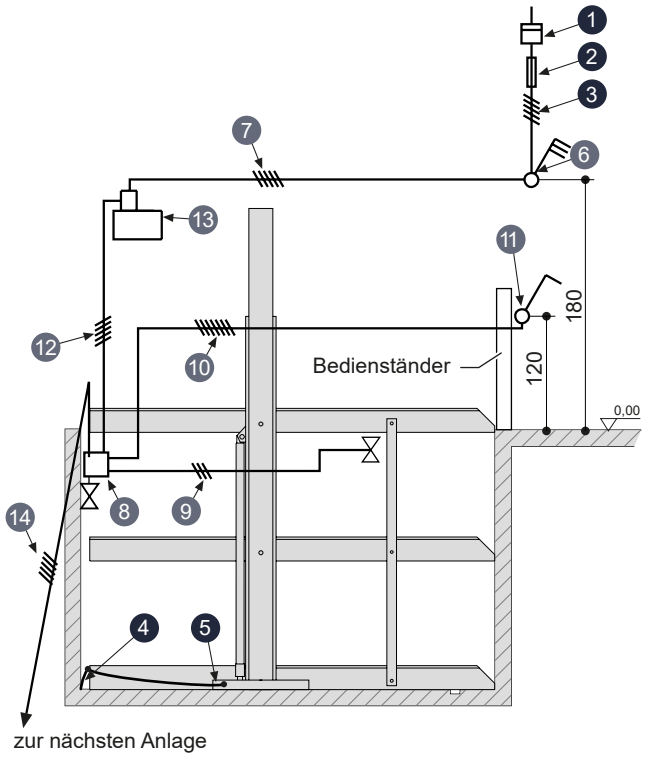
Zufahrtsneigung

Die in der Symbolskizze angegebenen maximalen Zufahrtsneigungen dürfen nicht überschritten werden.
Bei falscher Ausführung kommt es zu erheblichen Schwierigkeiten beim Befahren der Anlage, welche nicht von alftechnik GmbH zu vertreten sind.



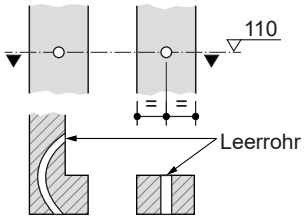
Elektroinstallation

Elektro-Installationsschema

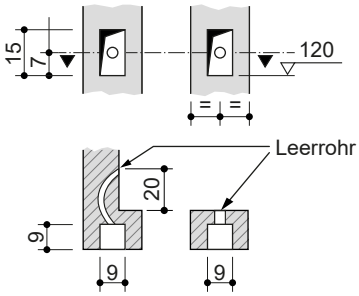


Bauseitige Leistungen für Bedienelement

Bedienelement auf Putz



Bedienelement unter Putz



Elektro-Leistungsverzeichnis (bauseitige Leistungen)

Nr.	Menge	Bezeichnung	Position	Häufigkeit
1	1	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	1	Vorsicherung: 3x Schmelzsicherung 20 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 20 A (Auslösecharakteristik K)	in der Zuleitung	1x je Aggregat
3	1	Zuleitung 5 x 2,5 mm² (3 PH+N+PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	bis Hauptschalter	1x je Aggregat
4	alle 10 m	Fundamenterderanschluss	Ecke Grubenboden	
5	1	Potentialausgleich nach DIN EN 60204 vom Fundamenterderanschluss zur Anlage		1x je Anlage

Elektro-Leistungsverzeichnis (Lieferumfang KLAUS Multiparking)

Nr.	Bezeichnung
6	Abschliessbarer Hauptschalter
7	Zuleitung 5 x 2,5 mm² (3 PH+N+PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter
8	Abzweigdose
9	Steuerleitung 3 x 0,75mm² (PH+N+PE)
10	Steuerleitung 7 x 1,5 mm² mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter
11	Bedienelement
12	Steuerleitung 5 x 1,5 mm² mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter
13	Hydraulikaggregat 5,2 kW, Drehstrom, 230/400 V / 50 Hz
14	Steuerleitung 5 x 1,5 mm² mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter

Technische Hinweise

Einsatzbereich

Standardmässig ist die Anlage nur für einen festen Nutzerkreis geeignet. Bei wechselnden Benutzern – nur auf den oberen Stellplätzen – (z. B. Kurzzeitparker in Bürohäusern oder Hotels) sind konstruktive Anpassungen der Multiparking-Anlage notwendig. Bei Bedarf bitten wir um Rücksprache.

Aggregate

Eingebaut werden auf Schwingmetall gelagerte, geräuscharme Hydraulikaggregate. Dennoch empfehlen wir, den Garagenkörper vom Wohnhaus zu trennen.

Spaltabdeckungen

Vorhandene Spalten zwischen den Anlagen bzw. den Plattformen und den Grubenwänden müssen durch Abdeckbleche (gegen Mehrpreis) auf ca. 10 cm verringert werden.

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen für den Bereich von Multiparking-Anlagen:

- Temperatur: Temperaturbereich –20 bis +40° C. Relative Luftfeuchte 50 % bei einer maximalen Außentemperatur von +40° C.
- Wind: windgeschütze Aufstellung erforderlich.
- Schnee: Charakteristische Schneelast von 1,24 kN/m² nach DIN EN 1991-1-3. Schneelastangaben gelten für die abgesenkte Anlage (*siehe "Fahrzeugdaten", Seite 4*).

Werden Hebe- oder Senkzeiten genannt, beziehen sich diese auf eine Umgebungstemperatur von +10° C und eine Anordnung der Anlage unmittelbar neben dem Hydraulikaggregat. Bei niedrigeren Temperaturen oder längeren Hydraulik-Leitungen erhöhen sich diese Zeiten.

Bauantragsunterlagen

In der Regel sind Multiparking-Anlagen genehmigungspflichtig. Bitte beachten Sie hierzu lokale Vorschriften und Verordnungen.

Pflege

Zur Vermeidung von Korrosionsschäden beachten Sie bitte unsere gesonderte Reinigungs- und Pflegeanleitung und achten Sie auf eine gute Be- und Entlüftung Ihrer Garage.

Korrosionsschutz

Gemäss Beiblatt „Korrosionsschutzinformation“.

Geländer

Wenn die zulässige Absturzöffnung überschritten wird, werden Geländer an den Anlagen angebracht. Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter den Anlagen, sind Abschrankungen nach DIN EN ISO 13857 bauseits erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

Bedienelement

Die Ruhestellung der Anlage muss immer in der abgesenkten Position sein. Hierzu sind Sonderbedienelemente mit Schlüsselblockierung erforderlich, die gewährleisten, dass der Schlüssel nur bei abgesenkter Position der Anlage abgezogen werden kann. Je nach baulichen Gegebenheiten kann es erforderlich sein, dass für die Bedienelemente Ständer (gegen Aufpreis) notwendig sind.

Schallschutz

Normaler Schallschutz:

Gemäss DIN 4109-1 Schallschutz im Hochbau - Abschnitt 9: Maximaler Schalldruckpegel in Wohn- und Schlafräumen 30 dB (A).
Nutzergeräusche unterliegen nicht den Anforderungen.

Folgende Massnahmen sind zur Einhaltung dieses Wertes erforderlich:

- Schallschutzpaket gemäß Angebot/Auftrag (KLAUS Multiparking)
- Schalldämmmass des Baukörpers von min. R’w = 57 dB (bauseitige Leistung)

Erhöhter Schallschutz (gesonderte Vereinbarung):

Gemäss DIN 4109-5 Erhöhter Schallschutz im Hochbau - Abschnitt 8: Maximaler Schalldruckpegel in Wohn- und Schlafräumen 25 dB (A).
Nutzergeräusche unterliegen nicht den Anforderungen.

Folgende Massnahmen sind zur Einhaltung dieses Wertes erforderlich:

- Schallschutzpaket gemäss Angebot/Auftrag (KLAUS Multiparking)
- Schalldämmmass des Baukörpers von min. R’w = 62 dB (bauseitige Leistung)

Hinweis:
Nutzergeräusche sind grundsätzlich Geräusche die individuell vom Nutzer unserer Multiparking-Anlagen beeinflusst werden können. Hierzu gehören z. B. Befahren der Plattform, Zuschlagen von Fahrzeugtüren, Motoren- und Bremsgeräusche.

Leistungsbeschreibung

Beschreibung

Multiparking-Anlage zum unabhängigen Parken von 3 Fahrzeugen (Einzelbühne - EB), 2 x 3 Fahrzeuge (Doppelbühne - DB) übereinander.
Abmessungen gemäss den zugrunde liegenden Gruben-, Breiten und Höhenmassen.
Befahren der Stellplätze waagrecht (Einbautoleranz ± 1%).
Fahrzeug-Positionierung auf jedem Stellplatz durch eine rechtsseitig montierte Positionierhilfe (gemäss Bedienungsanleitung einzustellen).
Bedienung über ein Bedienelement mit Schlüsselblockierung.
Kurzanleitung an jeder Bedienstelle.

Multiparking-Anlage bestehend aus:

- 2 Standsäulen (auf dem Boden befestigt)
- 2 Schiebestücke (mit Gleitführungen an den Standsäulen befestigt)
- 3 Plattformen
- 1 mechanisches Gleichlaufsystem (für den Synchronlauf der Hydraulik-Zylinder beim Heben und Senken)
- 2 Hydraulik-Zylinder
- 2 starre Stützen (Verbindung der Plattformen)
- Geschweisste Hydraulik-Leitungen zum installierten Sitzventil
- Dübel, Schrauben, Verbindungselemente, Bolzen etc.
- Die Plattformen sind durchgehend befahrbar!

Plattformen bestehend aus:

- Plattformprofilen
- verstellbare Positionierhilfen
- abgeschrägte Auffahrbleche
- Seitenträgern
- Mittelträger (nur DB)
- Traversen (DB lange und kurze Traversen)
- Geländer (an der oberen, mittleren und unteren Plattform – soweit erforderlich)
- Schrauben, Muttern, Scheiben, Distanzrohre etc.

Hydraulik bestehend aus:

- Hydraulik-Zylinder
- Magnetventile
- Leitungsbruchsicherung
- Hydraulik-Leitungen
- Verschraubungen
- Hochdruckschläuche
- Befestigungsmaterial

Elektrik bestehend aus:

- Bedienelement (Not-Halt, Schloss, 1 gleichschliessender Schlüssel je Stellplatz)
- Klemmenkasten am Wandventil
- Reed-Kontakt

Hydraulikaggregat bestehend aus:

- Hydraulikaggregat (geräuscharm, auf Konsole montiert und auf Schwingmetall gelagert)
- Hydraulik-Öltank
- Ölfüllung
- Innenzahnradpumpe
- Pumpenträger
- Kupplung
- Drehstrommotor
- Schaltschütz (mit thermischem Überlastrelais und Steuersicherung)
- Prüfmanometer
- Druckbegrenzungsventil
- Hydraulik-Schläuche (dämpfen die Geräuschübertragung auf die Hydraulik-Rohre)

Bauseitige Leistungen

Abschrankungen

Sofern kein Gebäude zur Sicherung der Verkehrswege unmittelbar vor, neben oder hinter den Anlagen vorhanden sind, müssen bauseits an drei Stellen (ausgenommen der Zufahrtsseite) Abschrankungen nach DIN EN ISO 13857 vorgesehen werden. Geländer an den Anlagen, soweit erforderlich, sind serienmässig enthalten.

Stellplatznummerierung

Evtl. erforderliche Stellplatznummerierung.

Haustechnische Anlagen

Evtl. erforderliche Beleuchtung, Lüftung, Feuerlösch- und Brandmeldeanlagen, sowie Klärung und Erfüllung der damit verbundenen behördlichen Auflagen.

Entwässerung

Funktionierende Entwässerung der Grube durch beispielsweise einer im vorderen Bereich vorzusehen Wassersammelrinne mit Anschluss an das Kanalnetz oder ein Pumpensumpf. Innerhalb der Rinne ist ein seitliches Gefälle möglich, jedoch nicht im übrigen Grubenbereich (Gefälle in Längsrichtung ist durch die Baumasse vorhanden). Im Interesse des Umweltschutzes empfehlen wir einen Anstrich des Grubenbodens. Öl- bzw. Benzinabscheider sind beim Anschluss an das Kanalnetz entsprechend den lokalen Vorschriften zu berücksichtigen! Um grosse Wassermengen aus dem Hofbereich abzuleiten, ist ausserhalb der Grube bauseits eine umlaufende Wassersammelrinne vorzusehen.

Streifenfundamente

Bei Ausführung von Streifenfundamenten aufgrund baulicher Gegebenheiten muss bauseits zur Durchführung von Montagearbeiten ein begehbares Podest in Höhe der Oberkante der Streifenfundamente errichtet werden.

Warnmarkierung

Gemäss DIN EN 14010 muss im Zufahrtsbereich eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach DIN ISO 3864 an der Grubenkante zur Kennzeichnung des Gefahrenbereichs bauseits angebracht werden.

Wanddurchbrüche

Evtl. erforderliche Wanddurchbrüche gemäß Schnittzeichnungen (*siehe "Übersicht Gebäudeausführung", Seite 3*).

Zuleitung zum Hauptschalter - Fundamenterder

Die Zuleitung zum Hauptschalter muss bauseits während der Montage erfolgen. Die Funktionsfähigkeit kann von unseren Monteuren vor Ort gemeinsam mit dem Elektroniker überprüft werden. Ist dies während der Montage aus bauseits zu vertretenden Gründen nicht möglich, muss ein Elektroniker bauseits beauftragt werden.
Der Stahlbau ist bauseits mit Fundamenterder-Anschluss (Erdungsabstand max. 10 m) und Potenzialausgleich nach DIN EN 60204 zu erden.

Falls folgende Position nicht im Angebot aufgeführt ist, gelten auch diese als bauseitige Leistung:

- Komplette Verdrahtung der einzelnen Komponenten gemäß Schaltplan
- Kosten für die Sachkundigenabnahme
- Hauptschalter
- Steuerleitung vom Hauptschalter zum Aggregat

Technische Änderungen vorbehalten

Es steht KLAUS Multiparking frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts, auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

SALES PARTNER OF KLAUS MULTIPARKING

alftechnik GmbH
www.alftechnik.ch

KLAUS Multiparking GmbH

Generalvertretung für die Schweiz
alftechnik GmbH
Waldeggstrasse 1
Postfach
3097 Liebefeld / Bern
Tel. 031 972 972 0
info@alftechnik.ch
www.alftechnik.ch